Die Blütenfarbe der P. pratensis × vernalis ist nach meiner Beobachtung hellrosa, nur selten bläulich; die Blüte hängt nicht, wie bei P. pratensis, sondern bildet etwa einen rechten Winkel zum Schaft, zuletzt ist sie fast aufrecht. P. patens × vernalis fand ich stets mit dunkelvioletten, glockenförmigen Blüten. Nur ein Exemplar hatte weisse, aussen rosa angehauchte Blüten, die wie bei P. patens weit geöffnet waren.

Früchte entwickeln die Bastarde nicht, soweit ich dies beobachtet habe.

Luschkowko, im Februar 1890.

Seltene Farne Thüringens.

Von Prof. H. Rottenbach, Meiningen.

In No. 11 dieser Zeitschrift Jahrg. 1889 hat mein verehrter Kollege Dr. Rosenstock in Gotha Mitteilungen über das Vorkommen einiger Farne in Thüringen gemacht, welche wie mir, sicherlich noch vielen anderen Botanikern sehr willkommen waren. Es sei mir gestattet, dieselben in folgenden Zeilen zu ergänzen, soweit ich nach meinen Beobachtungen dazu imstande bin.

Polystichum Thelypteris Rth. soll nach Garcke bei der Schmücke wachsen; allein trotz eifrigen Suchens ist es mir bis jetzt nicht gelungen, diesen Farn daselbst zu sehen. Dagegen habe ich ihn zu meiner Freude im verflossenen Sommer in der Nähe von Meiningen aufgefunden, und zwar an einem Orte, welchen ich schon oft besucht hatte, und über dessen Flora ich auch bereits in dieser Zeitschrift berichtet habe, nämlich auf dem Moor bei Stedtlingen. Er kommt hier nur an einer einzigen Stelle vor, und kann ich einige wenige Exemplare von diesem Standort abgeben.

Phegopteris Robertiana A. Br. wächst in Menge am Fusse des Felsens bei Kloster Rohr, einer Station der Erfurt-Ritschenhäuser Eisenbahn, sowie bei Themar an der Werrabahn, ganz einzeln auch im Dippersthal bei Meiningen, hier überall aber nur auf Kalk.

Asplenium germanicum Weiss habe ich im September 89 bei Suhl gesammelt und an den Felsen rechts der Lauter mehrere Exemplare beobachtet. Auch an dem von A. Ortmann zuerst bekannt gemachten Standorte, auf Porphyrfelsen bei Bischofroda unweit Themar, habe ich es am

5. Oktober 89 gefunden und davon zu Weimar auf der Versammlung des botanischen Vereins für Gesamtthüringen Mitteilung gemacht. Es fand sich auch an dem letztgenannten Standorte ein Exemplar, welches mit A. septentrionale so dicht ver- und durchwachsen war, dass man hätte glauben können, beide Farne seien nur eine einzige Pflanze. Ausser dem in Menge vorkommenden A. septentrionale Hoffm. ist bei Bischofroda nur noch A. Trichomanes L. vereinzelt zu finden, und nur an dem Felsen, an welchem beide Arten zusammen vorkommen, wächst A. germanicum; von A. Ruta muraria L. ist hier nichts zu sehen. A. Adiantum nigrum L. wächst bei Kloster Allendorf unweit Salzungen am Fusse der Ruine des Schlosses Frankenstein.

Dass Struthiopteris germanica Wild. an der Schleuse zwischen Zollbrück und Kloster Vessra häufig vorkommt und hier auch jedes Jahr fruktifizierende Wedel treibt, habe ich anderwärts schon bekannt gegeben. Es ist jammerschade, dass dieses prächtige Farnkraut dem ersten Herbstreif zum Opfer fällt.

Aspidium Lonchitis Sw. ist von Dr. A. Ortmann bei Kloster Vessra zwischen Steinen am Viadukt der Werra-Eisenbahn vor Jahren gefunden worden. Seit 1887 habe ich jährlich zweimal sorgfältig an der genau bezeichneten ganz kurzen Strecke nach diesem kaum zu übersehenden Farn gesucht, allein stets vergeblich, und dürfte daher anzunehmen sein, dass er daselbst wieder verschwunden ist.

Beiträge zur Flora des Regnitzgebietes.

Zusammengestellt vom Botanischen Verein in Nürnberg.

(Fortsetzung).

Vergl. Jahrg. 1888 S. 128 u. 184. Jahrg. 1889 S. 121.

4) Thalictrum aquilegifolium L. Renne.

49) Ranunculus nemorosus DC. Lohgraben bei Fischstein.

80) Berberis vulgaris L. Engelthal bei Hersbruck.

91) Glaucium flavum Crtz. Glaishammer bei Nürnberg (verwildert).

130) Arabis arenosa Scop. Gostenhof bei Nürnberg. (Eingeschleppt).

140) Cardamine silvatica Lk. Zahlreich in Waldgräben bei Behringersdorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: Seltene Farne Thüringens. 41-42